Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 3 Klima- und Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Grünflächen und Recht
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 103 - Grünflächen und Forsten
	Bearbeiter/in Telefon (0202)	Alexander Richter / Ben Zemke 563-5553 / 563-5078
	E-Mail	alexander.richter@stadt.wuppertal.de ben.zemke@stadt.wuppertal.de
	Datum:	27.05.2025
	Drucks.-Nr.:	**VO/0608/25** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
18.06.2025	**BV Elberfeld**	**Entscheidung**

Klimaanpassung Grünanlage Kölner Straße

Grund der Vorlage

Die Grünanlage Kölner Straße ist stark sanierungsbedürftig und weist momentan viele versiegelte Wegeflächen auf, die aber aufgrund der mangelnden Attraktivität so gut wie nicht genutzt werden.

Beschlussvorschlag

Die Aufwertung der Grünanlage Kölner Straße im Sinne der Anpassung an den Klimawandel wird mit Gesamtbaukosten in Höhe von 150.000 € beschlossen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Dr. Linthorst

Begründung

Die kleine Grünanlage mit einer Flächengröße von ca. 1.300 Quadratmetern soll im Rahmen einer umfassenden Aufwertung klimafreundlich gestaltet werden. Derzeit befindet sich die Anlage in einem sehr schlechten Zustand. Ziel ist es, die Anlage an die Herausforderungen des Klimawandels anzupassen und gleichzeitig die Lebensqualität für die Nutzerinnen und Nutzer zu verbessern. Dafür werden neue Pflasterflächen eingebaut, die über Rasenfugen verfügen. Diese Maßnahme sorgt dafür, dass Regenwasser besser versickern kann. Darüber hinaus wird die Gesamtversiegelung um ca. 180 Quadratmeter reduziert. Dadurch wird die Umwelt entlastet, das Stadtklima verbessert und die Wasseraufnahme in den Boden gefördert. Die Anlage soll im Rahmen der Sanierung unter Berücksichtigung des Klimawandels umgestaltet und durch die Steigerung der Attraktivität, der Nutzungsmöglichkeiten und der Anbindung an das Umfeld wiederbelebt werden.

Ein weiterer wichtiger Schritt ist die Schaffung neuer Wegeanbindungen zur Südstraße. Diese verbessern die Mobilität und erleichtern den Zugang zur Bushaltestelle erheblich. So wird die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel attraktiver und die Anlage besser in das städtische Verkehrsnetz integriert. Die erhöhte Erreichbarkeit trägt dazu bei, den Autoverkehr zu reduzieren und die Umwelt zu schonen. Ergänzend werden Fahrradanlehnbügel eingebaut.

Das Pflanzkonzept setzt auf eine vielfältige Bepflanzung. Es beginnt mit Übergängen von Pflasterflächen über Rasenfugen zu begrünten Rasenflächen mit Frühjahrsblühern, die den Frühling willkommen heißen. Anschließend folgen Flächen mit höherer Bepflanzung, die die Biodiversität fördern. Hier werden auch Solitärsträucher eingestreut, die Lebensraum für verschiedene Tierarten bieten. Dennoch wird darauf geachtet, dass die Anlage einsehbar bleibt.
Bestehende Bäume werden durch klimawandeltaugliche Arten ergänzt, um die Widerstandsfähigkeit der Anlage gegenüber den Folgen des Klimawandels zu erhöhen. Zudem ist vorgesehen zwei bisher versiegelte PKW-Stellplätze zu entsiegeln, um Platz für zwei neue Bäume zu schaffen, die das Stadtklima weiter verbessern.

Die offene Gestaltung der Grünanlage fördert die soziale Kontrolle und lädt zum Verweilen und Treffen ein. Auch vor allem für die Bewohnerinnen und Bewohner des angrenzenden Altenpflegeheims. Attraktive Sitzgelegenheiten und zwei neue Sportgeräte werden integriert, um die Nutzungsmöglichkeiten zu erweitern. Insgesamt entsteht so eine lebendige, nachhaltige und einladende Grünanlage, die sowohl dem Klimaschutz dient als auch den Menschen einen angenehmen Ort zum Entspannen und für Begegnungen bietet.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Ja, positive Auswirkungen

Begründung: Die Maßnahmen zur Aufwertung der Grünanlage sollen gezielt zum Klimaschutz und zur Klimafolgenanpassung beitragen.

Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen rund 150.000 €.

Im Nachtragshaushalt 2025 ist eine jährliche Pauschale für die Neugestaltung von Grünflächen veranschlagt, welche zur Finanzierung verwendet werden kann.
Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der allgemeinen Investitionspauschale. Insofern stellt sich die Maßnahme für den Haushalt ergebnisneutral dar.

Zeitplan

Es ist beabsichtigt die Baumaßnahme im Spätsommer 2025 zu veröffentlichen und mit den Arbeiten im Herbst 2025 zu beginnen und je nach Witterung bis Ende 2025 / Anfang 2026 abzuschließen.

Anlagen

01 – Entwurfsplan Grünanlage Kölner Straße